SONNI Neuigkeiten

120. Ausgabe, Juli 2022

INTERVIEW

Seite 1
ITALO-SOMMER-HIT

Seite 2
- Regenbogen-Momente in Wien
- Health Check
- Wetterfest

Seite 3
- Zwischen Börse und Chinesisch
- Börsen-Guru
- Lauf-Runde

Seite 4
- Erst die Arbeit, dann der Spaß
- Geldmuseum
- Ausgewaschen

Seite 5
- Little Festival der Nationen
- Chinesische Kultur in Wien

Seite 6
- Steirasia-Food
- Buchverliebt
- Cinema Italiana
- Hitzewelle

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

ITALO-SOMMER-HIT

Haben Sie dieses Lied nicht schon vor drei Jahren geschrieben?

SONNI: Es stammt aus dem Jahr 2018, aber erst jetzt gibt es den Song als Download. Es ist ein unbeschwerter Ohrwurm in Deutsch und Italienisch, also zweisprachig, wenn man so will.

Welche Beziehung haben Sie zu Italien?

SONNI: Ich war als Kind ein einziges Mal in Italien. Leider reise ich nicht so gerne, aber mir hat der Italo-Pop der 80er-Jahre schon immer gut gefallen und auch das unbeschwerte „Dolce Vita".

Wie gut sprechen Sie Italienisch?

SONNI: Ich kann mich ganz gut verständlich machen und durch meine Lieblingsserien „Un posto al sole" und „Don Matteo" gelingt es mir, meinen Wortschatz allmählich zu erweitern.

Wäre das Foto-Shooting in Italien nicht authentischer gewesen?

SONNI: In jedem Fall wäre es ziemlich aufwendig geworden, aber das Swimming-Pool meines Bruders hat den Zweck auch ganz gut erfüllt, obwohl es nur 23 Grad hatte und ich sehr erfroren bin.

Planen Sie weitere Lieder dieser Art?

SONNI: Es ist leider alles eine Frage der Zeit. Ich habe immer viele Interessen und weiß oft gar nicht, was ich zuerst machen soll, aber nichts ist ausgeschlossen. Vediamo!

(Download-Link: „Una passeggiata con te")

REGENBOGEN-MOMENTE IN WIEN

Queer. Eher zufällig geriet **SONNI** am *11. Juni 2022* mitten in die freizügige Regenbogen-Parade, die in diesem Jahr wieder stattfinden durfte, wobei die Abstände zwischen den Party-Wägen etwas größer waren. Dennoch tat dies der fröhlich-ausgelassenen Stimmung keinen Abbruch. **SONNI** nützte diese Gelegenheit gleich, um ein paar Fotos zu schießen. Zur Thematik selbst äußert sie sich verständnisvoll: „*Man sollte sein Privatleben so gestalten können wie man möchte. Schließlich ist der Körper nur das Zuhause für die Seele und diese hat kein Geschlecht*.“ In jedem Fall war es eine sehr friedliche Kundgebung mit heißer Musik, guter Laune und strahlendem Sonnenschein.

HEALTH-CHECK

Vorsorglich. Aufgrund der Pandemie hatte die quirlige Wienerin ihren Gesundheitsvorsorge-Termin bei der ÖGK in der Strohgasse etwas nach hinten verschieben müssen. Am *2. Juni* war es dann aber soweit: Blutabnahme, Harn- und Stuhlprobe, Blutdruck-Messung. Mit dem Befund ist **SONNI** jedenfalls zufrieden: „*Ich habe nur eine leichte Anämie, was nicht schlimm ist*.“

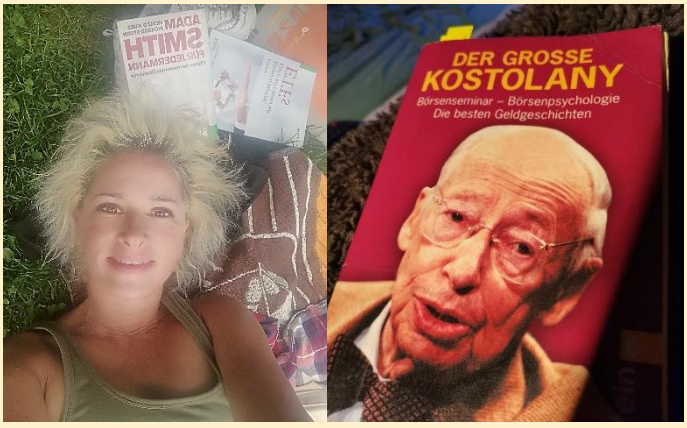
WETTERFEST

Pflichtbewusst. Aufgrund des Kur-Aufenthalts ihrer Arbeitskollegin durfte **SONNI** drei Wochen lang Dienst bei der *Kleinen Zeitung* machen. Da hieß es früh aufstehen, aber wenigstens kam sie dadurch zu einem McDonald’s Frühstück, das sie normalerweise immer verpasste. Auch die Bauarbeiten am Neuen Markt gehen jetzt langsam in die Endphase. Alles neu in Wien!

ZWISCHEN BÖRSE UND CHINESISCH

Abwechslungsreich. Jede freie Minute nützt **SONNI** eifrig für ihre Weiterbildung in Sachen Börse und Chinesisch. Obwohl die beiden Themengebiete weit voneinander entfernt liegen, hat die wissbegierige Blondine eine verbindende Erklärung: „*Für mich liegt die Zukunft im Osten*“, lächelt sie hellseherisch. So genießt sie mit **René** ihren Eiskaffee beim Anker, studiert diverse Lehrbücher und lässt sich ganz nebenbei in der Sonne bräunen. Nach einem fröhlichen Chinesisch-Workshop im Konfuzius-Institut, bei dem es um chinesische und österreichische Feiertage ging, war **SONNI** auch für die Abschlussprüfung ihres Chinesisch-Kurses B1/1 gerüstet. Gesamtnote: Gut! 好!

BÖRSEN-GURU



Finanziell. Die neue Leidenschaft der 54jährigen **SONNI** ist die Börse, besser gesagt, Aktien und die damit verbundenen Themen. Zwangsläufig musste sie somit über André Kostolany stolpern, den berühmten Spekulanten aus dem vorigen Jahrhundert. **SONNI** merkt dazu an: „*Ich liebe seine witzigen Anekdoten und unterhaltsamen Erfahrungsberichte*. *Ob ich mit meinen eigenen Investments richtig liege, wird die Zeit zeigen*“.

LAUF-RUNDE

Sportlich. Mit den steigenden Temperaturen erwachten auch wieder die Lebensgeister der agilen Frohnatur. Somit begab sie sich gleich in Richtung Donaukanal zu einer Laufrunde. Ihre Freude darüber hielt Ehemann **René** auf einem gelungenen Foto fest. Die tiefschwarze Nachbarskatze ließ sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen. Den Hinterhof lässt **SONNI** aber langsam wieder verwildern, naturbelassen.

ERST DIE ARBEIT, DANN DER SPASS

Familiär. Für **SONNI** ist der wöchentliche Besuch bei ihren Eltern ein fixer Bestandteil ihres Terminkalenders. „*Es ist nie langweilig, wenn wir zusammenkommen*“, erklärt sie, während sie mit Mama **Marianne** einem Gartentisch neue Füßchen verpasst. An diesem *12. Juni* wurde in engstem Kreis Vatertag gefeiert, natürlich mit einer neuen Torten-Kreation von Bruder **Horst**. Papa **Walter** ließ sich die süße Verführung schmecken und **SONNI** wagte sich bei nur 22 Grad ins kühle Nass. „*Eigentlich bin ich immer sehr erfroren*“, gestand die gute Schwimmerin und fügte lobend hinzu „*aber diesmal war ich wirklich stolz auf mich*.“ Man darf gespannt bleiben, ob sie sich in diesem Sommer noch öfter ins Pool wagt. Gefeiert wird aber bestimmt bald wieder und dann gibt’s abermals Kaffee und Torte.

GELDMUSEUM

Monetär. Auf ihrem Weg zum Chinesisch-Kurs entdeckte **SONNI** mehr oder weniger zufällig das Geldmuseum der Nationalbank. Neugierig besuchte sie dieses schließlich und resümierte anerkennend: „*Durchaus sehenswert, obgleich die Geschichte des Geldes nur in zwei Räumen dargestellt wird, der Eintritt ist aber gratis.“* Auch Geldscheine sind nicht für die Ewigkeit gemacht.

AUSGEWASCHEN

Händisch. Ganz ohne Pathos verabschiedete sich **SONNI** von ihrer Waschmaschine, die am *21.06.2022* ihr Bullauge für immer schloss. Für die pragmatische Künstlerin stellte dies jedoch kein Problem dar. „*Mit zwei Kübeln geht’s auch und man spart sogar noch Wasser*“, grinste sie. Ihr Papa versprach ihr aber die Finanzierung einer neuen Waschmaschine. Sehr großzügig!

LITTLE FESTIVAL DER NATIONEN

Farbenfroh. Am *11. Juni 2022* war es nach zweijähriger, coronabedingter Pause endlich wieder soweit. Das „Festival der Nationen“ in den Blumengärten Hirschstetten begrüßte die Besucher mit einem etwas reduzierten, aber nicht minder spektakulärem Programm. Tanz- und Gesangsgruppen aus fast aller Welt unterhielten das zahlreich erschienene Publikum. Organisiert wurde das Event von **Eva Zeman**, die keine Mühen gescheut hatte, dieses Fest auf die Beine zu stellen. Abseits der Bühne gab es auch kulinarische Gaumenfreuden und Getränke, wie etwa Kaffee aus Eritrea oder Buttertee aus Tibet. **SONNI** freute sich über ein Wiedersehen mit der Sängerin Jenny Bell. Am Ende der Veranstaltung sangen dann noch alle friedlich vereint „We are the world“! So geht Frieden!

CHINESISCHE KULTUR IN WIEN

Asiatisch. Durch den Tipp ihrer Chinesisch-Lehrerin erfuhr **SONNI** vom Fest „China meets Austria“, das am *22. Juni 2022* im Donaupark stattfand. Die Darbietungen reichten vom berühmten Löwentanz über chinesische, traditionelle Musik, bis hin zur actiongeladenen Vorführung des Shaolin Wushu Training-Centers. Obwohl das Publikum vorwiegend aus Chinesen bestand, hatte **SONNI** keine Gelegenheit gefunden, ihre Sprachkenntnisse anzuwenden. „*Ich kannte leider niemanden und wollte auch nicht aufdringlich sein*“, lautete ihre augenzwinkernde Ausrede. Am Ende dieses Events bestaunte **SONNI** noch die Foto-Ausstellung der Stadt Suzhou und zeigte sich sehr angetan.

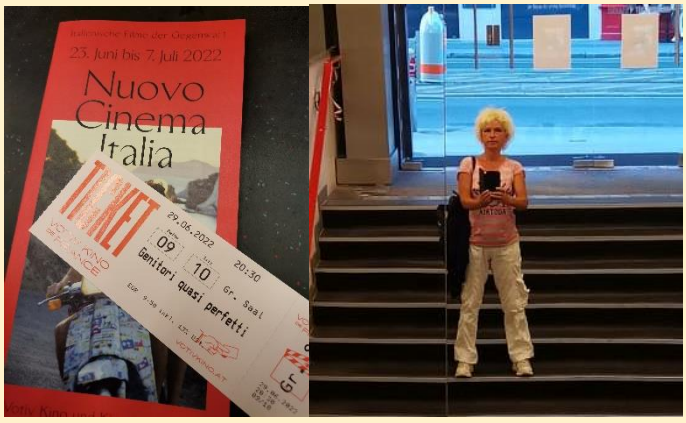
STEIRASIA-FOOD

Fusion. Oft liegt das Gute im wahrsten Sinn des Wortes so nah, wie das Restaurant „Steirasia“ im Servitenviertel, das **SONNI** und **René** neugierig besuchten. Die Avocado-Maki mit steirischem Kren und Preiselbeeren sind die Spezialität des Hauses und ein unvergleichliches Geschmacks-erlebnis der besonderen Art. **SONNI** und **René** geben die Bestnote und versprechen unisono: „*Wir kommen ganz bestimmt wieder*“.

BUCHVERLIEBT

Leselust. Bei ihrem monatlichen Ausflug in die Bücherei krallte sich **SONNI** diesmal nicht nur finanztechnische Ratgeber, sondern auch ein italienisches Jugendbuch, sowie chinesische Sprachführer. Der wissbegierige Bücherwurm bedauerte aber schmunzelnd: „*Blöd, dass die Bücher immer so schwer sind und man zum Lesen viel Zeit braucht*“. Aber **SONNI** wird wie immer jede freie Minute zur Lektüre nützen.

CINEMA ITALIANA



Unterhaltsam. Am *29. Juni* entschloss sich der kleine Kino-Muffel **SONNI** doch mal wieder ins Kino zu gehen. Grund waren ihre Freunde, die sie dazu ermunterten. Das kleine Grüppchen fand sich somit im Votivkino ein, um sich den Film „Genitori quasi perfetti“ anzusehen. **SONNI** resümierte kurz: „*Molto divertente*“. Danach war noch ein schnelles Abendessen im Restaurant „Fladerei“ angesagt, ehe ein rasch aufziehendes Gewitter der fröhlichen Runde ein Ende setzte.

HITZEWELLE

35 Grad. Wenn andere schwitzen, den kühlen Schatten aufsuchen, erfreut sich **SONNI** an der drückenden Sommerhitze. „*Nach den extrem langen und düsteren Wintermonaten muss ich einfach ein bisschen Sonne tanken*“, erklärt die braungebrannte Sonnenanbeterin. Selbst die größte Hitze hält **SONNI** nicht vom Lernen und Lesen ab. Immer im Gepäck trägt sie ihre Lehr-bücher in Chinesisch, sowie Börsen-Ratgeber von **Warren Buffett** oder **André Kostolany**.